

INFORMATION

Pressekonferenz

mit

Stefan Kainerder
Umwelt- und Klima-Landesrat

Ing.ⁱⁿ Sabine Kapfer
Abteilung Wasserwirtschaft

am 12. Juli 2022

zum Thema

**Wasserqualität der oberösterreichischen
Badegewässer: Präsentation der aktuellen
Untersuchungsergebnisse von 84
Naturbadestellen in ganz Oberösterreich**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

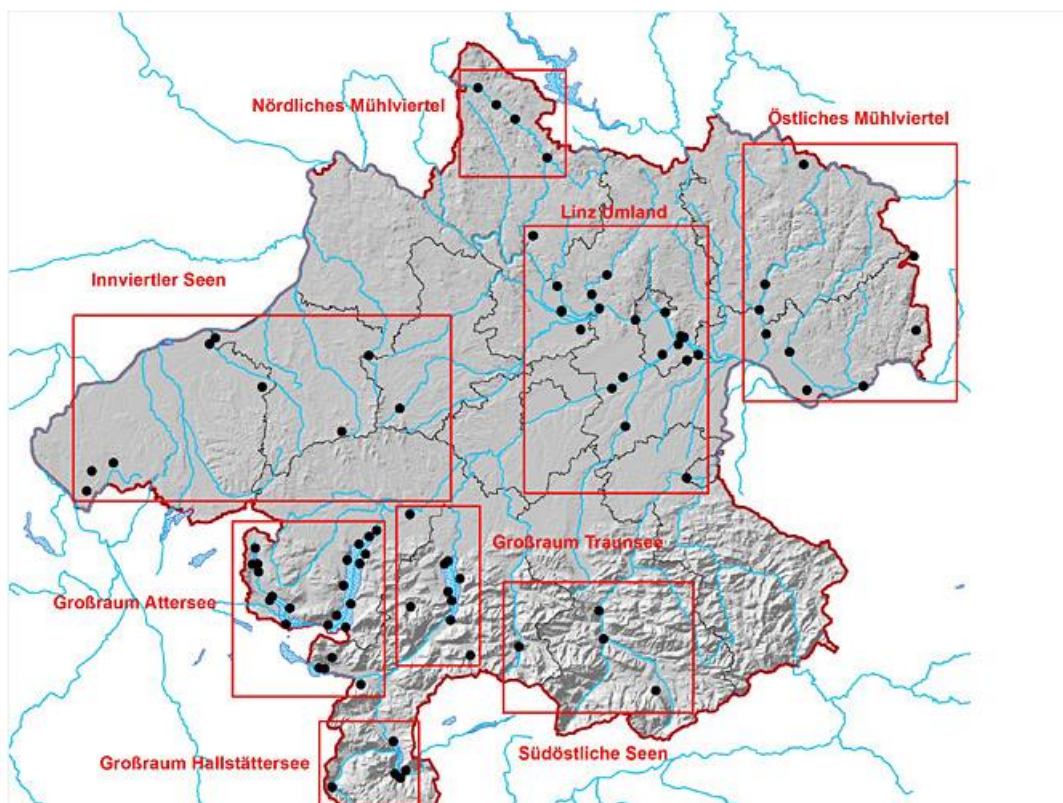
Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wasserqualität der oberösterreichischen Badegewässer: Präsentation der aktuellen Untersuchungsergebnisse von 84 Naturbadestellen in ganz Oberösterreich

Rechtzeitig zum offiziellen Beginn der Badesaison hat auch die Kontrolle der Badeplätze in Oberösterreich in Hinblick auf die Badeeignung (bakteriologische Belastung) wieder begonnen.

Erste Ergebnisse liegen vor: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/13071.htm>

Überblick über die Messstellen zur Erhebung der Badeeignung:



(Quelle: Land OÖ)

Von der Abteilung Wasserwirtschaft werden jährlich zu Beginn und während der Badesaison Wasserproben an den festgelegten Badestellen entnommen und auf die bakteriologische Belastung hin untersucht. Anhand der Ergebnisse wird eine Einstufung der Badeeignung dieses Gewässers durchgeführt.



Quelle: Abt. Wasserwirtschaft

Aktuelle Messungen bestätigen ausgezeichnete Badewasserqualität unserer Seen, Flussbadestellen haben überwiegend ausgezeichnete oder gute Badequalität

Ergebnisse Landes-Badestellen:

Von den 41 sogenannten „Landes-Badestellen“ – das sind jene, die aufgrund geringerer Besucherfrequenz nicht im EU-Kontrollprogramm erfasst sind und zwei Mal im Jahr kontrolliert werden – liegen nun die Ergebnisse vor:

Alle Stellen sind zum Baden geeignet. Nur acht Stellen weisen eine mäßig-bakteriologische Belastung auf, alle anderen eine nur geringe bakteriologische Belastung.

Bei 33 Badestellen liegt somit eine „ausgezeichnete“ Badewasserqualität vor: das bedeutet, dass hier das Wasser eine nur geringe bis sehr geringe Keimbelastung aufweist (siehe Tabelle im Anhang).

Bei 8 Badestellen (ausschließlich in Fließgewässern) liegt eine „gute“ Badewasserqualität vor.

Ergebnisse EU-Badestellen:

In Oberösterreich gibt es insgesamt 43 „EU-Badegewässer-Stellen“, die per Verordnung des Landeshauptmannes festgelegt sind: Diese werden fünf Mal pro Jahr in den Sommermonaten Juni bis August kontrolliert. Die Probenahme erfolgt dabei vom Land Oberösterreich, die Testdurchführung von der AGES-Linz.

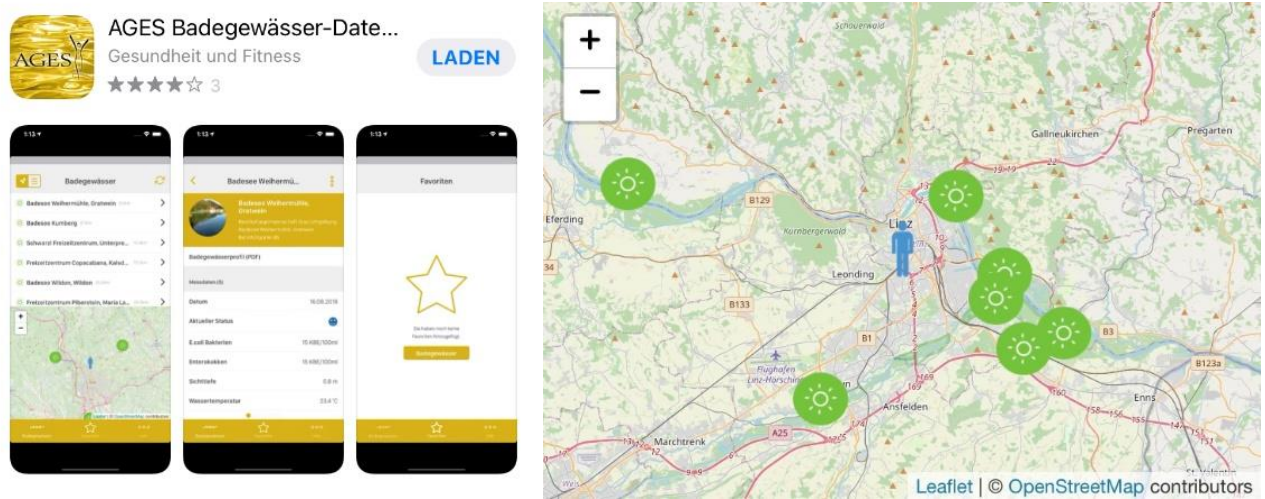
40 Badestellen sind im ersten Durchgang „ausgezeichnet“, 3 Badestellen „gut“

„In Oberösterreich gibt es zahlreiche schöne Badestellen, die vor allem in den besonders heißen Sommermonaten der Bevölkerung und Urlaubsgästen Erholung und Abkühlung bieten. Unsere Seen und Flüsse sind darüber hinaus auch ein ökologisch wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen aller Art und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Die

fortschreitende Klimakrise stellt uns alle, aber auch unsere Gewässer, vor eine riesige Herausforderung. Unser Ziel ist klar: wir wollen die Schönheit, die ökologische Vielfalt und die Wasserqualität unserer Gewässer auch für unsere Kinder und Enkelkinder erhalten. Um auf Veränderungen reagieren zu können, ist es wichtig, die Wasserqualität bei den Badestellen regelmäßig zu beobachten. Denn obwohl Seen und Flüsse weniger als ein Prozent der Erdoberfläche bedecken, sind sie Lebensraum für ein Drittel aller Wirbeltierarten und zehn Prozent aller Arten. Nicht umsonst zählen international renommierte Wasserforscher/innen Süßwasser Ökosysteme zu den durch die Klimakrise am stärksten gefährdeten Ökosystemen der Erde. Die Beprobungen durch die Abteilung Wasserwirtschaft des Landes OÖ dienen daher einerseits zur Information für die Badegäste und andererseits auch dazu, den ökologischen Zustand der Gewässer genau beobachten zu können. Es freut mich sehr, dass die Ergebnisse auch heuer wieder sehr positiv ausfallen“, so Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder.

Insgesamt 18 Mitarbeiter/innen arbeiten im Referat Gewässergüteaufsicht in der Abteilung Wasserwirtschaft beim Land Oberösterreich. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist das Beprobieren der oberösterreichischen Gewässer. Referatsleiterin Ing.ⁱⁿ Sabine Kapfer: ***„Der ökologische Zustand der Gewässer wird regelmäßig vom Land Oberösterreich, Abteilung Wasserwirtschaft erhoben. Das Ziel der Untersuchungen ist eine allgemeine Betrachtung, ob ein Gewässer als Ganzes in seiner „ökologischen Funktionsfähigkeit“ beeinträchtigt ist, bzw. sollen eventuelle anthropogene (durch den Menschen verursachte) Einflüsse aufgespürt werden. Nur durch die hohe Einsatzbereitschaft, die verlässliche und qualitätsgesicherte Probenahmetätigkeit unserer Mitarbeiter/innen können wir regelmäßig aktuelle Daten zum Gewässerzustand liefern.“***

Aktuellste Ergebnisse per App „AGES Badegewässer-Datenbank“



Mit dieser kostenlosen Badegewässer-App von der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH - kurz AGES - erhält man direkt vor Ort die nächstgelegenen Badegewässer Stellen (im Umkreis von ca. 50 km) mit den aktuellsten Ergebnissen (inklusive Angabe der Entfernung dahin) auf einer Landkarte eingezeichnet.

Es werden Informationen wie das Datum der letzten Messung, der aktuelle Status der Messstelle, die Sichttiefe, die Wassertemperatur, und die Anzahl der gemessenen KBE-Werte bei den E. coli und den Enterokokken angezeigt.

Ergebnisse der Untersuchungen an Badeplätzen des Landesmessnetzes in OÖ. 2022- 1. Durchgang						
interne -Nr.	Badestelle	entnommen am	Escherichia coli	Enterokokken	Beurteilung	Bezirk
99	Ager, Oberachmann	24.05.2022	3	1	😊	VB
116	Aist, Flussbad Schwertberg *	16.05.2022	192	126	😞	PE
37	Almsee in Grünau	18.05.2022	1	0	😊	GM
75	Attersee, Kohlbauernaufsatz in Unterach	24.05.2022	1	0	😊	VB
72	Attersee, Seeberg (Weyregg), Land OÖ	24.05.2022	1	0	😊	VB
76	Attersee, Zelleraufsatz in Nußdorf	24.05.2022	3	1	😊	VB
101	Donau, Linz St.Margarethen *	16.05.2022	45	6	😊	L
125	Donau, bei Ottensheim *	16.05.2022	47	5	😊	UU
124	Feldkirchner See IV (N-W)	16.05.2022	0	0	😊	UU
96	Feldkirchner See II (S-O)	16.05.2022	0	0	😊	UU
28	Große MÜH, Flussbad in Haslach	16.05.2022	73	9	😊	RO
105	Große MÜH, Flussbad Ulrichsberg	16.05.2022	82	11	😊	RO
104	Große MÜH, Freibad in Aigen	16.05.2022	411	25	😞	RO
26	Große Naarn, Flussbad in Perg*	16.05.2022	90	14	😊	PE
78	Großer Gosausee	23.05.2022	0	1	😊	GM
128	Hallstättersee-Gosaumühle (neu ab 2021)	23.05.2022	4	1	😊	GM
65	Irrsee W-Ufer, Badeplatz Dorfererwirt	24.05.2022	3	4	😊	VB
22	Klausteich, St.Georgen am Walde	17.05.2022	0	3	😊	PE
107	Krems, Neuhofer unterhalb Wehr **	17.05.2022	387	210	😞	LL
79	Mondsee, zw. Scharfling und Plomberg	24.05.2022	2	1	😊	VB
51	Nussensee, Bad Ischl	23.05.2022	0	1	😊	GM
109	Pesenbach, Bad Mühlacken	16.05.2022	167	22	😞	UU
12	Pramspeicher Altmannsdorf	18.05.2022	6	9	😊	RI
18	Puckinger Badesee	17.05.2022	5	1	😊	LL
95	Resilacke, Kleinzell ***	16.05.2022	1	1	😊	RO
31	Rodl, Bundesstraße bei Walding	16.05.2022	74	38	😊	UU
29	Rodl, Waldbad Gramastetten	16.05.2022	128	22	😞	UU
123	Rosenhofteich (bei Sandl)	17.05.2022	9	4	😊	FR
24	Saxenteich im Steinbruch Dornach	17.05.2022	11	20	😊	PE
50	Schwarzensee, St.Wolfgang	23.05.2022	2	1	😊	GM
33	Steyr, Stausee Klaus	17.05.2022	13	5	😊	KI
111	Steyr, Steyr-Christkindl/Unterhimmel	17.05.2022	129	40	😞	SR
11	Trattnachspeicher Leithen, Weibern	18.05.2022	17	5	😊	GR
113	Traun, Ebelsberg (km 4,7)	18.05.2022	101	18	😞	L
44	Traunsee, Badeinsel Traunkirchen	23.05.2022	2	0	😊	GM
77	Traunsee, Badeplatz beim Hois'n	23.05.2022	3	1	😊	GM
127	Traunsee-Nachdemsee (neu ab 2021)	23.05.2022	0	0	😊	GM
47	Vd. Langbathsee	23.05.2022	0	0	😊	GM
98	Waldaist, Hohensteg	16.05.2022	133	44	😞	FR
97	Waldaist, Reichenstein	16.05.2022	79	14	😊	FR
48	Wolfgangsee, Campingplatz Berau	23.05.2022	1	3	😊	GM

* Nachbeprobung (vorherige Probe war mangelhaft)

** 2. Nachbeprobung (vorherige Proben waren mangelhaft)

***Resilacke: geringe Sichttiefen aufgrund von Blaualgenwachstum

Beurteilung nach nationalen Richt- und Grenzwerten		Escherichia coli	Enterokokken	Beurteilung
ausgezeichnet (geringe bakteriologische Belastung)		<100	<100	😊
gut (mäßige bakteriologische Belastung)		<1000	<400	😞
mangelhaft (sehr starke bakt.Belastung)		>1000	>400	😞

Ergebnisse der EU-Badestellen in OÖ. 2022- 2. Durchgang					
Route	Datum	Badegewässer (lt. Erlass BMG-15.6.10)	E. coli	Intestinale Enterokokken	Bewertung
4	28.06.22	Attersee, Attersee	32	15	😊
4	28.06.22	Attersee, Litzberg	15	15	😊
4	28.06.22	Attersee, Seewalchen	15	15	😊
4	28.06.22	Attersee, Steinbach	32	15	😊
4	28.06.22	Attersee, Unterach	15	32	😊
4	28.06.22	Attersee, Weißenbach	15	15	😊
4	28.06.22	Attersee, Weyregg	15	15	😊
3	27.06.22	Ausee Hohenlohe, Luftenberg	15	15	😊
3	27.06.22	Badesee Steyregg	15	15	😊
1	20.06.22	Elisabethsee, Klaus	15	15	😊
3	27.06.22	Feldkirchen-Badesee (N-O)	15	15	😊
1	20.06.22	Gleinkersee, Spital a. P.	15	15	😊
1	20.06.22	Hallstättersee, Hallstatt	53	195	😞
1	20.06.22	Hallstättersee, Kesselgraben	21	32	😊
1	20.06.22	Hallstättersee, Obertraun	15	15	😊
1	20.06.22	Hallstättersee, Untersee	15	15	😊
2	21.06.22	Heratingersee, Ibm	15	15	😊
	21.06.22	Holzöstersee, Franking	15	15	😊
2	21.06.22	Höllernersee, St. Pantaleon	21	21	😊
4	28.06.22	Irr- oder Zellersee, Laiter	15	21	😊
4	28.06.22	Irr- oder Zellersee, Tiefgraben	15	15	😊
4	28.06.22	Irr- oder Zellersee, Zell am Moos	15	21	😊
3	27.06.22	Klafter Badesee	21	15	😊
2	21.06.22	Mining Badesee	21	15	😊
3	27.06.22	Mitterkirchen Badesee	43	15	😊
4	28.06.22	Mondsee, Loibichl	21	21	😊
4	28.06.22	Mondsee, Mondsee	32	32	😊
4	28.06.22	Mondsee, St. Lorenz	43	15	😊
2	21.06.22	Mühlheim Badesee	15	134	😞
1	20.06.22	Offensee, Ebensee	182	21	😞
3	27.06.22	Pichlingersee, Linz	76	43	😊
3	27.06.22	Pleschingersee, Steyregg	53	15	😊
2	21.06.22	Pramet Badesee	15	15	😊
1	20.06.22	Regau Badesee	65	15	😊
2	21.06.22	Traun-Oedt Badesee	15	21	😊
1	20.06.22	Traunsee, Altmünster	15	15	😊
1	20.06.22	Traunsee, Gmunden	15	15	😊
1	20.06.22	Traunsee, Rindbach	98	32	😊
1	20.06.22	Traunsee, Traunkirchen	15	15	😊
3	27.06.22	Waldhausen Badesee	65	87	😊
3	27.06.22	Weikerlsee, Linz	76	43	😊
2	21.06.22	Wildenau Badesee	15	76	😊
1	20.06.22	Wolfgangsee, Appesbach	15	15	😊

Beurteilung nach nationalen Richt- und Grenzwerten		Escherichia coli	Intestinale Enterokokken	Beurteilung
ausgezeichnet	geringe bakteriologische Belastung	<100	<100	😊
gut	mäßige bakteriologische Belastung	<1000	<400	😞
mangelhaft	sehr starke bakt.Belastung	>1000	>400	😡

Probenahme durch Land OÖ./ Bestimmung der Keimzahl* (je 100 ml) durch AGES

Gute Badewasserqualität bedeutet allerdings nicht automatisch gute Trinkwasserqualität!
Baden als Freizeitgestaltung – Freibad, Fluss oder See – Was ist zu beachten

Im Gegensatz zu einem gechlorten Schwimmbad kann es in einem See, Teich oder Fluss (besonders nach einem Gewitter oder Hochwasser) zu Trübungen oder bakteriologischen Belastungen kommen.

Natürliche oder künstlich angelegte Oberflächengewässer spielen bei der Freizeitgestaltung eine große Rolle. Während der Badesaison herrscht daher an den meisten dieser Gewässer ein reger Badebetrieb. Im Gegensatz zu einem Freibad besitzen natürliche Badegewässer jedoch keine chemische Wasseraufbereitung und -desinfektion. Man muss daher vor allem bei starkem Badebetrieb oder an Badestellen an Fließgewässern mit einer erhöhten bakteriologischen Belastung rechnen.



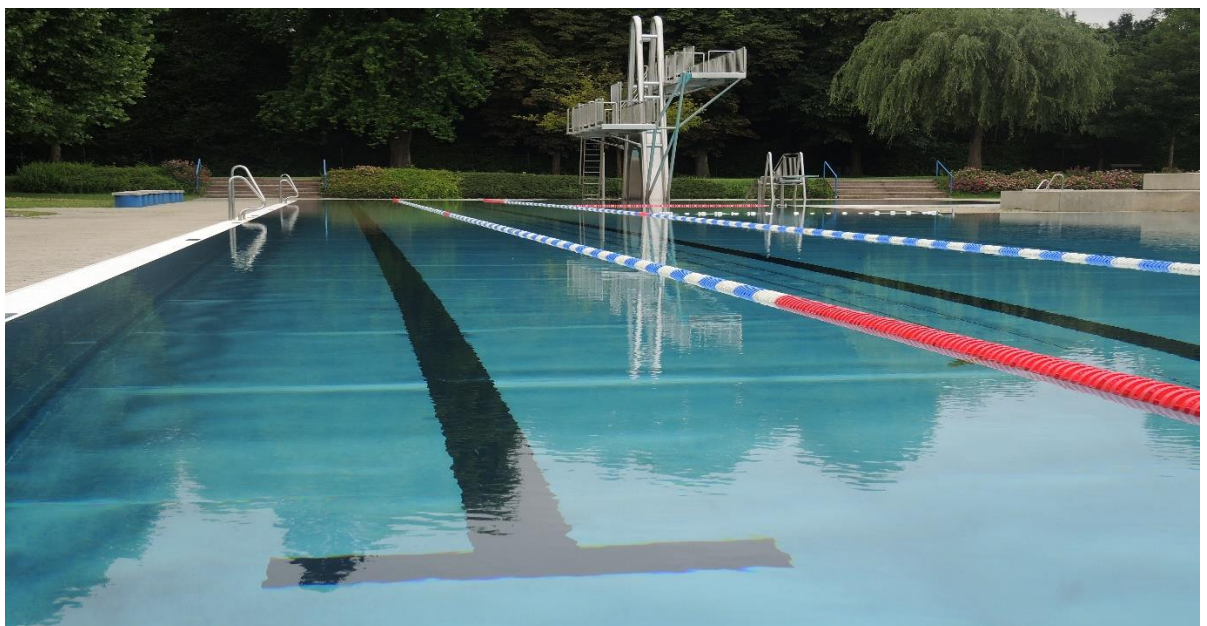
Quelle: Abt. Wasserwirtschaft

Baden im See: Ein See ist viel weniger als zum Beispiel das Grundwasser vor Verunreinigungen aus der Umgebung geschützt. Daher treten vor allem im Frühsommer oft Ablagerungen von Blütenstaub auf, die auf den ersten Blick wie eine Gewässerverunreinigung wirken können, aber ein Teil der natürlichen Kreisläufe sind. Gleiches gilt für das im Herbst einfallende Laub und bei Hochwässern eingeschwemmtes Treibholz oder pflanzliches Material, das im Gewässer nur sehr langsam abgebaut werden kann. An solchen Gewässern kann es (im Gegensatz zu chlorierten Freibädern) fallweise zu Sedimentaufwirbelungen durch Fische oder Badegäste kommen, die sich

den Wasserkörper mitunter mit Wasservögeln, Schnecken, Algen und sonstigen Wasserpflanzen teilen müssen.

Baden in Flüssen: Prinzipiell sind die Badestellen an Fließgewässern anfälliger auf witterungsbedingte Veränderungen: besonders nach Gewittern können diffus (z. B. aus der Landwirtschaft) oder punktuell (z. B. aus Kläranlagenentlastungen) vermehrt Keime eingeschwemmt werden. Nach Hochwasserereignissen, bei starken Temperaturschwankungen oder in einigen Fällen auch durch natürliche Standortbedingungen kann es zu Trübungen und Verfärbungen kommen, welche die hygienischen Parameter beeinträchtigen können.

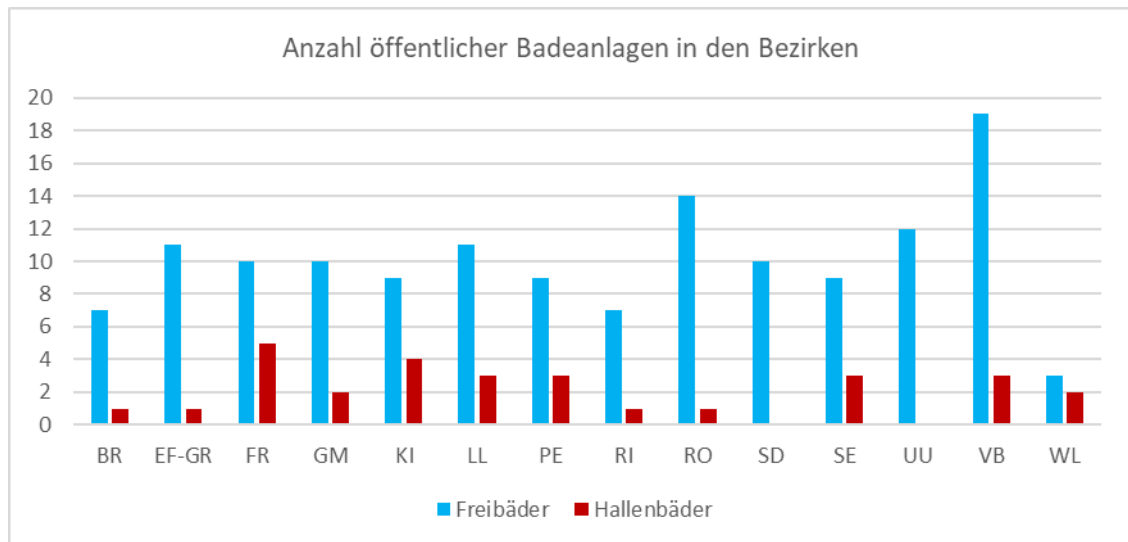
Auch Freibäder und Hallenbäder werden laufend kontrolliert



Quelle: Abt. Wasserwirtschaft

In Oberösterreich werden etwa 150 öffentliche Freibäder (Beckenbäder im Unterschied zu Bädern an Oberflächengewässern) betrieben, davon befinden sich 142 im Zuständigkeitsbereich der Bezirkshauptmannschaften. Weiters bestehen im Bereich der Bezirkshauptmannschaften 27 öffentliche Hallenbäder oder Schulhallenbäder.

Bei diesen 169 Bädern werden die technischen Anlagen zur Aufbereitung und Desinfektion des Badewassers durch die Abteilung Wasserwirtschaft mindestens einmal jährlich überprüft und der zuständigen Bezirkshauptmannschaft darüber Bericht erstattet.



Die Rechtsgrundlage dafür ist § 9 (1) des Bäderhygienegesetzes. Zusätzlich zu den Kontrollen durch die Behörde ist der Betreiber verpflichtet, einmal jährlich ein „wasserhygienisches Gutachten“ gemäß § 14 (2) Bäderhygienegesetz einzuholen. Auch diese Gutachten werden durch die Abteilung Wasserwirtschaft auf ihre Vollständigkeit und Schlüssigkeit geprüft.

Falls im wasserhygienischen Gutachten Überschreitungen von Grenzwerten oder sonstige Mängel festgestellt werden, werden durch die zuständige Behörde Maßnahmen zur Behebung vorgeschrieben.

Weiters ist der Betreiber verpflichtet, Wasserrutschen, Sprunganlagen und sonstige Einrichtungen, von denen eine Unfallgefahr ausgehen könnte, jährlich durch einen beauftragten Sachverständigen (z.B. TÜV) sicherheitstechnisch überprüfen zu lassen. Die Prüfberichte und Gutachten werden der Behörde vorgelegt und geprüft.

Durch diese regelmäßige Überprüfung wurde in den vergangenen Jahren ein sehr guter technischer Stand der Badeanlagen erreicht, welcher zum Schutze der Bürger und Bürgerinnen beiträgt. Dadurch sind vielfach nur mehr geringfügige Anpassungen an den Stand der Technik nötig.